

21.05.2026 - 08:59 Uhr

Trilaterale Regierungs-Kommission zur Verbesserung des grenzüberschreitenden öffentlichen Verkehrs stärkt die grenzüberschreitende Zusammenarbeit



Vaduz (ots) -

Im Rahmen der vierten Sitzung der Trilateralen Regierungs-Kommission ÖV haben Regierungspräsident Beat Tinner (SG), Landesstatthalter Christof Bitschi (Vorarlberg) sowie Regierungsrat Daniel Oehry (Fürstentum Liechtenstein) die erfolgreiche Zusammenarbeit St. Gallens, Vorarlbergs und Liechtensteins weiter vertieft. Auf Einladung des Fürstentums Liechtenstein standen konkrete Verbesserungen für die Fahrgäste, koordinierte Angebotsentwicklungen sowie strategische Weichenstellungen für die kommenden Jahre im Mittelpunkt. Dabei wurden weitere, wichtige Fortschritte für einen leistungsfähigen, grenzüberschreitend abgestimmten öffentlichen Verkehr (ÖV) angeregt.

Die trilaterale Zusammenarbeit hat bereits zu sichtbaren Verbesserungen für die Fahrgäste geführt. Zentral ist dabei die schrittweise Integration der Tarifsysteme über die Landesgrenzen hinweg, etwa durch erweiterte Kombitarife, erste tarifliche Angleichungen sowie neue grenzüberschreitende Angebote wie das Dreiländer-Firmenabo. Gleichzeitig wurden Angebot und Information für die Fahrgäste verbessert, unter anderem durch bessere Sichtbarkeit grenzüberschreitender Verbindungen.

Besonders hervorzuheben sind die messbaren Wirkungen auf das Mobilitätsverhalten: Initiativen wie die Mobilitätsallianz zeigen, dass der Umstieg vom motorisierten Individualverkehr auf den öffentlichen Verkehr und den Langsamverkehr bereits erfolgreich erfolgt. Ergänzend wurden erste Angebotsausbauten und infrastrukturelle Modernisierungen insbesondere im Bereich der Bahnen umgesetzt bzw. gestartet, wodurch die Grundlage für eine langfristig leistungsfähige und attraktive grenzüberschreitende Mobilität geschaffen wird.

Im Fokus der nächsten Jahre steht die weitere Vertiefung der Integration hin zu einem nahtlosen, grenzüberschreitenden System. Ein zentrales Vorhaben ist dabei die Einführung von "Seamless Travel", das Reisen über Ländergrenzen hinweg nochmals deutlich vereinfachen soll. Der grenzüberschreitende öffentliche Verkehr entwickelt sich dabei Schritt für Schritt zu einem integrierten, kundenfreundlichen Gesamtsystem - getragen von einer starken partnerschaftlichen Zusammenarbeit über die Ländergrenzen hinweg.

Turnusgemäss übernahm das Fürstentum Liechtenstein vom Kanton St. Gallen den Vorsitz des Gremiums für das kommende Jahr. Im Jahr 2027 wird Vorarlberg den Vorsitz übernehmen. Die vierte Sitzung der Trilateralen

Regierungs-Kommission ÖV unterstreicht, dass die enge Zusammenarbeit zwischen St. Gallen, Vorarlberg und Liechtenstein Früchte trägt, während gleichzeitig wichtige Weichen für die Zukunft gestellt werden.

Weitere Bilder können unter www.regierung.li/medienportal heruntergeladen werden

Pressekontakt:

Ministerium für Infrastruktur und Justiz
Generalsekretariat
T +423 236 64 42
infrastruktur@regierung.li

Medieninhalte



Liechtensteins Regierungsrat Daniel Oehry, rechts, zusammen mit dem St. Galler Regierungsrat Beat Tinner, Mitte, und dem Vorarlberger Landesstatthalter Christof Bitschi, links, und den Mitgliedern der vierten Sitzung der trilateralen Kommission zur Absichtserklärung grenzüberschreitender Öffentlicher Verkehr, aufgenommen am Mittwoch, 20. Mai 2026, beim Bahnhof in Nendeln. Foto & Copyright: IKR/Eddy Risch. / Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100000148 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100940180> abgerufen werden.